



Institut für Männergesundheit
- in Montabaur

Alles in einer Hand

Urologie

Andrologie

Männergesundheit

Präventionsmedizin

Innere Medizin

Kardiologie

Gastroenterologie

Psychologie

Fitness-Coaching

Ernährungsberatung

Stress-Burnout-Beratung

Herzprävention für Männer ab 30 Jahren

Kardiologen, Urologen und Andrologen in einem Zentrum für ganzheitliche Männerprävention
Herzschwäche ist in Deutschland eine der häufigsten Ursachen einer stationären Behandlung und zugleich mit einer sehr schlechten Prognose verbunden. Ist es erst einmal so weit gekommen, verstirbt jeder zweite innerhalb von 5 Jahren.

Bei einer manifesten Herzschwäche ist das Herz nicht mehr in der Lage, seine Pumpfunktion auszuüben und den Körper ausreichend mit Sauerstoff zu versorgen. Wenn es soweit kommt, ist bereits ein sehr ernstes Stadium der Erkrankung eingetreten. Die Ursachen einer Herzschwäche verlaufen oft unbemerkt.

Eine Herzschwäche kann die Folge vielfältiger unbemerkter Vorerkrankungen sein: beispielsweise einer koronaren Herzkrankheit oder eines Bluthochdrucks, die bei Männern auch zur Impotenz führen können oder zumindest die gleichen Ursachen haben.

„Da auch beim Testosteronmangel ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkte besteht, führen wir neben einer urologischen Vorsorge speziell auch eine qualifizierte Herz- und Gefäßvorsorge für Männer in HIM durch“, erläutert Dr. Schloën.

Dr. Müller betont: **„Unsere Patienten schätzen es sehr, dass alle Untersuchungen an einem Ort in**



Herzprävention für Männer spätestens ab 30 Jahren

enger internistisch-kardiologisch-urologischer-andrologischer Zusammenarbeit an zwei Terminen mit einem Zeitaufwand von insgesamt zwei Stunden durchgeführt werden.“

„Das spart Zeit und Geld für die Patienten, da Doppeluntersuchungen entfallen und verbessert die medizinische Prävention in qualitativer Hinsicht“, betont der Kardiologe Dr. Flies, Chefarzt der Ahrtal-Klinik. In HIM in Montabaur arbeiten mittlerweile mehrere Fachärzte aus kardiologischen Kliniken in Koblenz, Neuwied und Sinzig.

Viele beschwerdelose Erkrankungen mit der möglichen Folge einer späteren Herzschwäche können bereits in frühen Stadien erkannt und erfolgreich behandelt werden.

Hier sind Vorerkrankungen einer koronaren Herzkrankheit wie Bluthochdruck, Diabetes mellitus oder Fettstoffwechselerkrankungen von Bedeutung. Auch unbemerkte Herzklappenschäden oder eine Herzschwäche bedingt durch eine Herzmuskelerkrankung nach einem gripalen Infekt können so erkannt werden.

Der HIM-Kardiologe Dr. Flies ergänzt: „Durch unsere fachärztliche Diagnostik mit EKG, Belastungstests, Echokardiographie und weiterer präventiver fachärztlicher Untersuchungsmöglichkeiten in HIM können wir gerade auch bei jungen Männern Vorerkrankungen erfolgreich behandeln, die später zu einer Herzschwäche oder einem Herzinfarkt führen könnten. Erfahrene Kardiologen arbeiten in HIM in Montabaur mit, weil sie dazu beitragen wollen, dass es gerade bei Männern nicht so weit kommt.“

Die Geschäftsführer von HIM betonen: „Wir hoffen für jeden Mann, der zu uns kommt, dass die schmerzlose Herz-Gefäß- und Krebs-Vorsorgeuntersuchung unauffällig ist. Das gibt Sicherheit im Alltag und nimmt Ängste, die immer dann in das Bewusstsein rücken, wenn im Bekanntenkreis oder der Familie eine ernste Erkrankung aufgetreten ist. Sollte dies jedoch im Einzelfall anders sein, kommt es ganz entscheidend darauf an, dass diese Erkrankungen möglichst früh erkannt werden, um die Folgeschäden zu begrenzen.“

„Ganz besonders am Herzen liegt uns folgende Beobachtung: Immer häufiger suchen Männer mit Potenzproblemen gezielt unsere interdisziplinäre Sprechstunde auf. Da wir durch unse-

ren ganzheitlichen Ansatz diesen Patienten nicht einfach die blaue Pille verordnen, sondern eine sorgfältige, interdisziplinäre Ursachenabklärung mit dem Ziel einer nachhaltigen Therapiestrategie durchführen, entdecken wir zunehmend schwerwiegende, von den Patienten unbemerkte und dringend behandelungspflichtige Herzerkrankungen wie eine koronare Herzkrankung. **Liegt die Ursache der Potenzstörung in einer arteriellen Gefäßverengung, kann die nachlassende Potenz ein Frühsymptom eines in den folgenden Monaten drohenden Herzinfarktes sein.** Wegen des geringeren Gefäßdurchmessers tritt ein symptomatischer Verschluss mit entsprechenden Folgen im Penis im Durchschnitt knapp zwei Jahre vor dem Herzen auf.“

TV Sendung hierzu auf: <http://him-maennergesundheits.de/praeventionspaket-iv/>

HIM steht selbstverständlich allen Männern offen. Bisher besteht keine Vertragsbeziehung zu den gesetzlichen Krankenversicherungen. Die umfassenden Angebote werden als Selbstzahlerleistung, die erfreulicherweise von den privaten Krankenkassen übernommen werden, angeboten.

Privatmedizin für Männer

Ausschließlich Fachärzte

Kurzfristige Terminvereinbarung

Kurze Wartezeit

HIM

Institut für Männergesundheit

Dr. med. Martin Müller

Dr. med. Jürgen Schloën

Steinweg 34

56410 Montabaur

Telefon: 02602 / 106 83 33

Fax: 02602 / 106 83 49

E-Mail: info@him-maennergesundheits.de

www.him-maennergesundheits.de